

Einberufung Ur- und Burgerversammlung

Dienstag, 24. November 2009 / 20:00 Uhr

Gemeindesaal

Traktanden Urversammlung

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Urversammlung
3. Genehmigung Budget 2010 und Information Finanzplanung 2010-2014
4. Information Gemeindefusion
5. Auflösung Region Visp/Westlich Raron - Beschlussfassung
6. Information laufende Projekte (Wasser/Kehricht/Friedhof/Tourismus/Kleinkraftwerk)
7. ZNP/SNP Information (Bodmen/Holzweida)
8. MBB Übergangskredit – Ablösung mit langfristigem Kredit – Beschlussfassung
9. Verschiedenes

Traktanden Burgerversammlung

1. Protokoll der letzten Urversammlung
2. Genehmigung Budget 2010 und Information Finanzplanung 2010-2014
3. Einbürgerung Nellen Christian und Eveline
4. Verschiedenes

Veröffentlichung der Informationen

- Die Budgets der Einwohner- und Burgergemeinde liegen bis zum Tage der Urversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Gemeindeganzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Auf Wunsch können die detaillierten Budgets auf der Kanzlei abgeholt werden.
- Ein zusammenfassender Jahresbericht mit Erläuterungen wird vorgängig an alle Haushaltungen (Einwohner) verteilt.
- Die Unterlagen können ebenfalls unter <http://www.buerchen.ch/gemeinde> als PDF Dateien herunter geladen werden

Im Anschluss lädt die Gemeinde die Anwesenden zum Apéro ein.

Bürchen, 5. November 2009
Einwohner- und Burgergemeinde

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL I	Vorwort des Gemeindepräsidenten.....	3
TEIL II	Einwohnergemeinde – Ergänzungen zur Traktandenliste.....	4
	Finanzen, Budget 2010 und Finanzplanung (Traktandum 3).....	4
	<i>Kommentar zum Budget 2010.....</i>	<i>4</i>
	<i>Finanzausgleich für das Jahr 2010.....</i>	<i>4</i>
	<i>Steuergrundlagen.....</i>	<i>4</i>
	<i>Budget der laufenden Rechnung 2010.....</i>	<i>4</i>
	<i>Investitionsbudget 2010.....</i>	<i>5</i>
	<i>Finanzplanung 2010 bis 2014.....</i>	<i>6</i>
	Information Gemeindefusion (Traktandum 4).....	8
	Auflösung Region Visp/Westlich Raron (Traktandum 5).....	8
	Informationen über Projekte (Traktandum 6).....	8
	<i>Brunnenstube Ronalpe.....</i>	<i>8</i>
	<i>Deponie-/Gewerbezone.....</i>	<i>8</i>
	<i>Friedhofmauer.....</i>	<i>9</i>
	<i>Ferienressort – Bürchen Mystic, Planung Bodmen.....</i>	<i>9</i>
	<i>Kleinkraftwerk.....</i>	<i>9</i>
	Verschiedenes (Traktandum 9).....	9
	<i>EDB.....</i>	<i>9</i>
	<i>Strassenamen und Hausnummern – Registerharmonisierung.....</i>	<i>9</i>
TEIL III	Bürgergemeinde – Ergänzungen zur Traktandenliste.....	10
	Jahresbericht 2009 und Budget 2010.....	10
	<i>Budget 2010 der Laufenden Rechnung.....</i>	<i>10</i>
	<i>Forststrassen.....</i>	<i>10</i>
	<i>Reben.....</i>	<i>10</i>
	<i>Tabelle Budget 2010.....</i>	<i>10</i>
TEIL IV	Protokolle.....	11
	Protokoll der Urversammlung der Einwohnergemeinde vom 2. Juni 2009 ...	11
	<i>1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler.....</i>	<i>11</i>
	<i>2. Genehmigung des Protokolls der letzten Urversammlung.....</i>	<i>11</i>
	<i>3. Genehmigung Jahresrechnung 2008.....</i>	<i>11</i>
	<i>4. Informationen.....</i>	<i>12</i>
	<i>5. Verschiedenes.....</i>	<i>12</i>
	Protokoll der Burgerversammlung.....	13
	<i>1. Genehmigung Protokoll der letzten Burgersammlung.....</i>	<i>13</i>
	<i>2. Jahresrechnung 2008.....</i>	<i>13</i>
	<i>3. Verschiedenes.....</i>	<i>13</i>

TEIL I **Vorwort des Gemeindepräsidenten**

Liebe Bürchnerinnen und Bürchner,

Am Samstag den 24.10.2009 hat sich der Gemeinderat zur jährlichen Klausursitzung getroffen, um das Budget 2010 vorzubereiten und zu Händen der Urversammlung zu verabschieden.

Das Budget der laufenden Rechnungen von Einwohner- und Bürgergemeinde kann jeweils sehr schnell behandelt werden, weil hier praktisch kein Spielraum besteht. Laut Budget wird der Cashflow regelrecht einbrechen und zwar von ca. 700'000 Franken in den vorangehenden Jahren auf nur mehr 420'000 Franken, wobei in diesem Betrag der kantonale Finanzausgleich von 300'000 Franken bereits enthalten ist.

Schwieriger wird es mit solch knappen Mitteln bei den Investitionen für die Einwohnergemeinde. Die Wunschliste ist lang. An vorderster Front steht der Investitionsbedarf in den Bereichen Wasser (Trinkwasseraufbereitung und Netzsanierung), Strassen (Ronalpstrasse) und neu Gewerbezone bei der Deponie. Hinzu kommen laufende Erneuerungs- und Sanierungsmassnahmen, die ebenfalls unter das Investitionsbudget fallen.

Nach einer ersten Diskussionsrunde, in der bereits nur das vermeintlich Wichtigste berücksichtigt wurde, landete der Rat auf Investitionen von rund 2 Mio. Franken. Dies hätte zur Folge, dass die pro Nettokopfverschuldung um rund 2'000 Franken auf über 7'000 Franken steigen würde. Die Zahl ist zwar hoch, aber im Vergleich mit anderen Gemeinden nicht dramatisch. Dramatisch ist jedoch, dass es für Bürchen sehr schwierig ist, Schulden abzubauen. Ohne Finanzausgleich und bei einem absoluten Investitionsstopp würde es über 40 Jahre dauern, die Schulden abzubauen.

Angesichts solcher Zahlen hat der Gemeinderat das Investitionsbudget radikal auf unter 1 Mio. Franken gekürzt. Dies ging nicht ohne Abstriche. So wird bei der Deponie vorderhand eine Gewerbezone ohne die vorgesehenen Bauten entstehen. Die Pro Kopf Verschuldung wird damit immer noch um 700 Franken angehoben.

Neben der Budgetplanung wird der Gemeinderat über laufende und geplante Projekt informieren, u.a. über den Stand des Projekts Gemeindefusion.

Im Herbst 2007 hat die Urversammlung einem Übergangskredit für die Finanzierung des Moosalp Express bewilligt. Für die Bahnen war es nicht möglich, diesen Kredit abzulösen. Zuerst müssen kurzfristige Verbindlichkeiten abgebaut werden. Um den Bahnen zu helfen, schlägt der Gemeinderat vor, den Übergangskredit in ein ordentliches Darlehen umzuwandeln, welches von den Bahnen verzinst und zu gegebener Zeit zurückbezahlt werden muss.

Seitens Bürgergemeinde steht die Einbürgerung des langjährigen Gemeinde- und Burgerrats Christian Nellen und seiner Tochter Eveline auf der Traktandenliste. Die Burgerräte sind sehr erfreut über diesen Entscheid ihres Kollegen und hoffen auf breite Unterstützung. Der Trüch wird kombiniert mit dem Wimpertrüch stattfinden.

In diesem Sinne wünsche ich allen Erfolg, Gesundheit und Glück, sowie eine beschauliche Adventszeit.

Der Gemeindepräsident – *Karl Werlen*

TEIL II Einwohnergemeinde – Ergänzungen zur Traktandenliste

FINANZEN, BUDGET 2010 UND FINANZPLANUNG (TRAKTANDUM 3)

KOMMENTAR ZUM BUDGET 2010

Das Budget 2010 für die laufende Rechnung rechnet mit einem Ertrag von 3'612'275 Franken und einem Aufwand von 3'798'507 Franken. Daraus resultiert ein Verlust von 186'232 Franken.

Bei budgetierten Abschreibungen in der Höhe von 612'500 Franken beläuft sich die Selbstfinanzierungsmarge auf 426'268 Franken.

Die Investitionsrechnung sieht Nettoausgaben von 935'000 Franken vor. Die Investitionen werden somit zum Teil über eigene Mittel gedeckt (Selbstfinanzierungsmarge = 46%). Der verbleibende Finanzierungsfehlbetrag beträgt rund 508'732 Franken.

In den letzten Jahren hat sich die Gemeinde ein bescheidenes finanzielles Polster zugelegt. Im laufenden Jahr konnten die Projekte weitgehend aus eigenen Mitteln finanziert werden. Für die Finanzierung der Restbeträge und die anstehenden Projekte wird die Verschuldung ansteigen und die Passivzinsen zunehmen.

FINANZAUSGLEICH FÜR DAS JAHR 2010

Bürchen hat Glück und bekommt für das Jahr 2010 einen ordentlichen Finanzausgleich von ca. 300'000 Franken. Der Finanzausgleich für die kommenden Jahre ist unbekannt. Per 01.01.2011 sollte das neue Gesetz in Kraft treten.

STEUERGRUNDLAGEN

	2009	2010
Steuerkoeffizient	1.3	1.3
Steuerindex	140%	140%
Kopfsteuer	15 Fr.	15 Fr.
Hundesteuer	116 Fr.	116 Fr.
Verzugszins	4%	4%
Vergütungszins auf Vorauszahlungen	1%	0.5 %

BUDGET DER LAUFENDEN RECHNUNG 2010

Die Budgetzahlen befinden sich in verdichteter Form in Tabelle 1. Kopien mit den detaillierten Angaben können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden. Sie sind zudem auf dem Internet veröffentlicht unter:

<http://www.buerchen-unterbaech.ch/politische-gemeinden/buerchen/urversammlung>

	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLG. VERWALTUNG	408'643	62'950	386'676	61'050	329'378	62'036
ÖFF. SICHERHEIT	132'560	51'850	125'650	45'600	154'784	63'476
BILDUNG	1'211'122	597'117	1'181'518	572'828	1'177'945	577'999
KULTUR, KIRCHE	229'246	17'948	234'102	17'954	199'014	21'116
GESUNDHEIT	10'200	0	10'750	0	7'979	0
SOZ. WOHLFAHRT	246'150	40'600	190'350	35'500	202'905	47'525
VERKEHR	660'657	64'567	684'316	70'680	620'331	59'375
UMWELT, RAUMORD.	733'587	531'529	530'729	479'851	533'918	428'885
VOLKSWIRTSCHAFT	84'915	42'350	69'800	42'300	88'678	67'808
FINANZEN, STEUERN	81'427	2'203'364	71'927	2'213'800	149'383	2'227'287
Total	3'798'507	3'612'275	3'485'818	3'539'563	3'464'315	3'555'507
Aufwandüberschuss		-186'232				
Ertragsüberschuss			53'745		91'192	

Tabelle 1: Übersicht Budget laufende Rechnung 2010 mit Vorjahresvergleich

INVESTITIONSBUDGET 2010

	Ausgaben	Einnahmen
Werkhof	50'000	
Mauersanierung		
Projekt Wasserversorgung	150'000	
Sanierungsarbeiten		
Strassen/Wege		
Teilsanierungen der Gemeindestrassen	50'000	
Strasse Visp-Bürchen, Anteil Gemeinde	100'000	
Deponie – Erschliessung Gewerbezone und Hangrutschsicherung	390'000	
Schule – Neue Pulte	60'000	
Nutzungsplanung / Grundbuchvermessung – Projekt Bodmen (Gestaltungsplan/Quartierplan)	100'000	
LWN – Restkosten	35'000	
Total	935'000	0

FINANZPLANUNG 2010 BIS 2014

Die Finanzplanung (Tabelle 1) ist sehr unsicher. Sehr viele Komponenten können heute nicht vorausgesagt werden. Sie soll viel mehr anhand eines konkreten Szenarios mit Investitionen und Kostenstrukturen zeigen, wohin die Reise gehen dürfte. Die vorgelegte Finanzplanung zeigt auf, dass die Eigenkapitaldecke ab 2010 abnimmt, falls die Investitionen wie geplant ausgeführt werden. Zukünftige Investitionen können voraussichtlich nicht mehr nur aus eigenen Mitteln finanziert werden, d.h. die Gemeinde müsste Fremdkapital aufnehmen.

Investition und Fremdkapital verursachen höhere Abschreibungen beziehungsweise erhöhte Zinsausgaben. Die Amortisation beeinträchtigt die Liquidität. Es wird in der Entscheidung des jeweiligen Gemeinderats liegen, der Urversammlung angepasste Budgets zu präsentieren, um diesen Effekt zu korrigieren.

Der Gemeinderat legt den Schwerpunkt für zukünftige Investitionen in den Bereichen Wasser, Strassen und Tourismus. Daneben muss selbstverständlich die bestehende Infrastruktur ständig erhalten und erneuert werden.

Resultate	Rechnung 2007	Rechnung 2008	Budget 2009	Budget 2010	FP 2011	FP 2012	FP 2013	FP 2014
Laufende Rechnung								
Total des Aufwandes	2'638'899	2'771'303	2'874'518	3'186'007	3'093'000	3'133'000	3'193'000	3'263'000
Total des Ertrages	3'520'099	3'555'507	3'539'563	3'612'275	3'650'000	3'690'000	3'740'000	3'790'000
Selbstfinanzierungsmarge	881'201	784'205	665'045	426'268	557'000	557'000	547'000	527'000
Ordentliche Abschreibungen	463'065	693'013	611'300	612'500	690'000	690'000	700'000	650'000
Zusätzliche Abschreibungen	100'000	0	0	0	0	0	0	
Abschreibung des Bilanzfehlbetrages	0	0	0	0	0	0	0	
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-)	318'136	91'192	53'745	-186'232	-133'000	-133'000	-153'000	-123'000
Investitionsrechnung								
Total der Ausgaben	549'556	1'794'820	932'407	935'000	815'000	780'000	780'000	700'000
Total der Einnahmen	3'892	207'406	0	0	0	0	0	
Netto-Investitionen	545'664	1'587'414	932'407	935'000	815'000	780'000	780'000	700'000
Finanzierung der Investitionen								
Netto-Investitionen	545'664	1'587'414	932'407	935'000	815'000	780'000	780'000	700'000
Selbstfinanzierungsmarge	881'201	784'205	665'045	426'268	557'000	557'000	547'000	527'000
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	335'537	-803'209	-267'362	-508'732	-258'000	-223'000	-233'000	-173'000
Veränderung des Eigenkapitals/ Fehlbeitrages								
Ertragsüberschuss (+) Aufwandüberschuss (-) LR	318'136	91'192	53'745	-186'232	-133'000	-133'000	-153'000	-123'000
Abschreibung des Fehlbeitrages	0	0	0	0	0	0	0	
Eigenkapital (+) / Bilanzfehlbetrag (-)	1'065'894	1'157'086	1'210'831	1'024'599	891'599	758'599	605'599	482'599

Tabelle 2: Einwohnergemeinde Jahresrechnungen und Budgets mit Finanzplanung 2010 – 2014

INFORMATION GEMEINDEFUSION (TRAKTANDUM 4)

Die Bestätigung des Kantons betreffend Vergabe des Grundlagenberichts und 180'000 Franken Subventionen (=30'000 Franken pro Gemeinde) ist eingetroffen. Das Projekt wurde inzwischen gestartet. Es sieht fünf Phasen vor. Die Planungsphase ist bereits abgeschlossen. Noch im November 2009 wird die Berichtsphase gestartet. Die Berichtsphase wird voraussichtlich Mitte 2010 mit Vorliegen des definitiven Grundlagenberichtes abgeschlossen sein. Die dritte Phase beinhaltet die Verhandlungen zwischen den Gemeinden und dem Kanton und wird sich über das zweite Halbjahr 2010 erstrecken. Wir gehen davon aus, dass bereits in einem Jahr, also im Spätherbst 2010, detailliert über das Fusionsprojekt informiert werden kann:

1.	Phase	Planung	2007-2009
2.	Phase	Bericht	2010
3.	Phase	Verhandlungen	2010
4.	Phase	Information, Abstimmung	2010-11
5.	Phase	Umsetzung	2011-2012

Die Aufsichtsfunktion liegt bei den Gemeinde- und Burgerräten der sechs Gemeinden. Die Projektsteuerung «Fusion Einwohnergemeinden» wird von den sechs Gemeindepräsidenten wahrgenommen, die Projektsteuerung «Fusion Burgergemeinden» von den Burgerpräsidenten. Den beiden Steuerungsgruppen gehört jeweils auch der Projektleiter Pascal Indermitte vom Büro BPT an.

AUFLÖSUNG REGION VISP/WESTLICH RARON (TRAKTANDUM 5)

Nach der Gründung der Region Oberwallis wurden die 4 Wirtschaftregionen Goms, Brig, Visp/Westlich Raron und Leuk aufgelöst. Die entsprechende Delegiertenversammlung der Region Visp/Westlich Raron fand im Juni 2009 statt. Der Verein wurde einstimmig aufgelöst. Dieser Entscheid muss nun von allen Urversammlungen ratifiziert werden.

INFORMATIONEN ÜBER PROJEKTE (TRAKTANDUM 6)

BRUNNENSTUBE RONALPE

Die Arbeiten konnten 2009 planmässig abgeschlossen werden. Die beiden Brunnenstuben wurden als Fertigelement eingesetzt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 150'000.00 Franken. Bis heute wurden Rechnungen in der Höhe von 60'989.90 Franken bezahlt. Hinzu kommen interne Kosten für Brunnenmeister und Administration.

DEPONIE-/GEWERBEZONE

Das bereinigte Dossier für die Homologation der Erschliessung Gewerbezone ist beim Staatsrat und dürfte in Kürze bei der Gemeinde eintreffen. In den Investitionen ist ein Betrag von 390'000 Franken für die Erschliessung vorgesehen. Das Budget wurde gekürzt. Es sind im Moment keine Gebäude geplant.

FRIEDHOFMAUER

Die Friedhofmauer wurde erfolgreich saniert. Das Geländer sollte bis Ende November 2009 installiert werden. Der Weg wurde für den Winter provisorisch geteert. Im nächsten Frühling wird der Weg mit Verbundsteinen gepflastert. Wegen eines gleichzeitigen Rohrbruchs, wurden nun auch die nötigen Korrekturen und Auswechslungen der Wasserleitungen vorgenommen. Dadurch erhöhen sich die Kosten von 170'000 Franken (siehe Budget 2009) auf knapp 300'000 Franken. Das Budget 2009 wird trotzdem nicht überschritten, weil die Investitionen von 300'000 Franken für die Deponie auf 2010 verschoben wurden.

FERIENRESSORT – BÜRCHEN MYSTIC, PLANUNG BODMEN

Das Organigramm für dieses Projekt wurde an der letzten Urversammlung präsentiert. Das Führungsteam hat inzwischen mit der Arbeit begonnen und versucht nun, das Projekt zu strukturieren. Im Moment steht die Zusammenarbeit mit anderen Projekten im Vordergrund. Ein wichtiger Schritt ist ein Gestaltungsplan für die Bodmen. Diesbezüglich wurde auch die Region Oberwallis und der Kanton über das Projekt informiert.

KLEINKRAFTWERK

Es besteht die Chance, zusammen mit unserem Partner EnAlpin, in ein Trinkwasserkraftwerk zu investieren und eine Mehrheitsbeteiligung von 51% zu übernehmen. Dies würde zusätzliche Mittel von rund 500'000 CHF erfordern, die der Gemeinderat aber nur investieren will, sofern die Investition wirtschaftlich ist. Falls dies der Fall ist, wird im Winter eine ausserordentliche Ur- und Burgerversammlung einberufen, um über diese Frage zu befinden.

VERSCHIEDENES (TRAKTANDUM 9)

EDB

Die Tarife der EDB werden sich für 2010 nicht verändern. Da die Kosten nur marginal angestiegen sind, hat sich der Verwaltungsrat zu diesem Schritt entschieden.

STRASSENAMEN UND HAUSNUMMERN – REGISTERHARMONISIERUNG

Der Kanton hat am 23.06.06 das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister verabschiedet. Dieses Gesetz hat zum Ziel, die kommunalen und kantonalen Einwohnerregister aber auch die Bundesregister in den Bereichen Zivilstand, Ausländer und Asyl zu vereinheitlichen. Die Harmonisierung lässt sich in 3 Punkten zusammenfassen:

1. Der Bund richtet eine Informatikplattform ein, welchen den Austausch der Daten erlaubt
2. Die gegenwärtig noch bestehende AHV-Nummer wird durch eine Personen-Identifikationsnummer ersetzt
3. Zwischen den Personendaten und den Gebäude- und Wohnungsdaten muss eine Verbindung hergestellt werden. Die Gebäude- und Wohnungsidentifikatoren werden durch das eidgenössische Gebäude- und Wohnregister geliefert.

Alle Einwohner erhielten schriftliche die neue Anschrift, die ab sofort Gültigkeit hat.

TEIL III Bürgergemeinde – Ergänzungen zur Traktandenliste

JAHRESBERICHT 2009 UND BUDGET 2010

BUDGET 2010 DER LAUFENDEN RECHNUNG

Wenn es zu keinen ausserordentlichen Ausgaben kommt, kann die Bürgergemeinde auch für das Jahr 2010 eine ausgeglichene Rechnung ausweisen. Es wird weiter versucht, den Schuldenbetrag abzubauen.

Das Budget 2010 sieht einen Ertrag von 169'200 Franken und einen Aufwand von 169'200 Franken vor und ist damit ausgeglichen.

FORSTSTRASSEN

Vorgesehen ist die Instandstellung der Forststrasse Gäwerwald. Die Kosten belaufen sich auf ca. 90'000.00 Franken wovon ca. 60'000.00 Franken subventioniert werden. Die Restkosten werden durch die Gemeinde getragen.

REBEN

Ein Jahr das in die Geschichte eingehen wird. Sonniges Herbstwetter trieb die Oechslegrade nach oben und der Ertrag ist erfreulich. Nach einem miserablen 08 (Wetter bedingt) freuen wir uns auf den Jahrgang 2009.

TABELLE BUDGET 2010

	Budget 2010		Budget 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ALLG. VERWALTUNG	16'600	8'800	14'500	9'200	10'531	9'093
ALPE	16'900	23'000	27'900	23'200	27'148	22'915
FORSTSTRASSEN	0	0	0	0	0	0
REBEN	14'100	10'000	14'800	10'000	17'745	15'576
WALD	121'600	127'400	107'300	122'100	98'303	111'953
Total	169'200	169'200	164'500	164'500	153'727	159'537
Aufwandüberschuss						
Ertragsüberschuss					5'810	
	169'200	169'200	164'500	164'500	159'537	159'537

Tabelle 3: Budget 2010 mit Vorjahresvergleich

TEIL IV Protokolle

PROTOKOLL DER URVERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE VOM 2. JUNI 2009

1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden 20 Bürger und Bürgerinnen und eröffnet die Versammlung. Als Stimmzähler werden Roger Zenhäusern und Claudia Imesch mit Applaus gewählt. Die Details der Rechnung sind auf der Homepage unter www.buerchen.ch / Gemeinde/Urversammlung aufgeschaltet. Ab Morgen ist die neue Homepage www.buerchen-unterbaech.ch in Betrieb. Speziell begrüsst er Martin Ming, Revisor des Büros BPT und Marco Walter, unseren Projektleiter Mauracker und Strasse Ried.

2. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN URVERSAMMLUNG

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

3. GENEHMIGUNG JAHRESRECHNUNG 2008

Bruno Hostettler erläutert die Jahresrechnung anhand der wichtigsten Eckdaten:

Cashflow	784'205	CHF
Abschreibungen	693'013	CHF
Gewinn	91'192	CHF
Nettoinvestitionen	1'587'414	CHF
Finanzierungsüberschuss	-903'203	CHF
Eigenkapital	1'158'084	CHF

Karl Werlen gibt zusätzlich Informationen bezüglich der Ersatzbeiträge Zivildienst, der Wertberichtigung der Aktien der Moosalp Bergbahnen AG, sowie den Übergangskredit und die Bürgschaft an die Bergbahnen ab. Vom Finanzausgleich hat die Gemeinde 306'082 CHF erhalten, gleich wie im Vorjahr. Ohne Finanzausgleich würde ein Verlust von rund 210'000 CHF ausgewiesen. 2011 tritt die Neuorganisation mit einer kompletten Neuorganisation des interkommunalen Finanzausgleichs in Kraft. Das interne Kontrollsystem IKS wird überprüft und angepasst.

Revisionsstelle: Martin Ming verliest den Revisorenbericht. Bilanz- und Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung wurden geprüft. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen und Reglementen. Er beantragt der Versammlung die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

Antrag: Der Gemeinderat beantragt die Genehmigung des Jahresrechnung 2008.

Entscheid: Die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

4. INFORMATIONEN

Anhand einer Folienpräsentation (siehe <http://www.buerchen-unterbaech.ch/politische-gemeinden/buerchen/urversammlung>) informiert der Gemeindepräsident über verschiedene Projekte:

Leitbild / Entwicklungsprojekt:

Melanie Zenhäusern fragt, ob mit diesem Projekt auch etwas für die einheimische Bevölkerung realisiert werden kann (Wohnbauförderung), da es für junge Bürchner schwierig ist, eine Wohnung zu finden. Die Gemeinde sieht keine Möglichkeit, direkt selber Mehrfamilienhäuser zu bauen, will jedoch möglichst gute Rahmenbedingungen schaffen.

Aqua Minerale mit Kraftwerk:

Getätigte Massnahmen

- Neue Sammelstube Unterrat (Abnahme Juni 2009)
- Erneuerung Bachfassungen Jodrubach
- Neue Brunnenstube Erilsboden
- Diverse Sanierungen Ronalpstrasse, obere Ringstrasse
- Sanierung Mauracker
- Leitungskataster
- Kataster für Wartung Hydranten und Druckreduzierventile

Massnahmen in Planung

- Ronalpquellen (Budget 2009 = 150'000 CHF)
- Massnahmen Schwachstellen Trinkwassernetz und Quellen
- Chalte Bodo: Becken und Fassungen (~1'600'000 CHF), Trinkwasseraufbereitung (~312'000 CHF), Sanierung Reservoir Brandegga (~600'000 bis 900'000 CHF), Kraftwerk mit Druckleitung (~3'000'000 CHF).

Sanierung Maurackern (Aqua Minerale):

Das Projekt ist weitgehend abgeschlossen. Die Kosten betragen 724'781 CHF (provisorischer Abschluss). Zudem wurde von privater Seite 140'000 CHF investiert, wovon die Gemeinde einen Beitrag von 35'000 CHF leistete. Die Zusammenarbeit hat sehr gut geklappt.

Dank Trennsystem werden heute pro Jahr rund 11 Mio. Liter weniger Fremdwasser in die ARA geleitet. Im Moment finden noch die Abschlussarbeiten an Brunnen und Beleuchtung statt. Der Dorfplatz wird am 1. August eingeweiht. Der Gemeinderat sieht die Sanierung als Pilotprojekt für andere Weiler.

Strassensanierung – 1. Etappe Tankstelle – Ried (La Strada):

Die Sanierung des Abschnitts wird 2009 abgeschlossen. Das Projekt umfasste eine Sanierung der Trinkwasserleitungen und eine Drainage bergseits, welche die Strasse vor Hangwasser schützt. Die Kosten betragen 500'441 CHF (provisorischer Abschluss).

Betreffend Asphaltierung wird lediglich der bestehende Belag abgefräst, planiert und eine Verschleiss-schicht von 8cm aufgetragen. Aus Kostengründen wird auf eine Deckschicht verzichtet.

Franz Zenhäusern weist darauf hin, dass die Strasse von Zenhäusern bis zur Tanksstelle ebenfalls sanierungsbedürftig ist. Der Gemeindepräsident antwortet ihm, dass der finanzielle Spielraum der Gemeinde sehr klein und der Investitionsbedarf für Strassen und die Wasserversorgung sehr gross ist.

5. VERSCHIEDENES

Gemeindefusion: Der Grundlagenbericht wurde vergeben und wird in nächster Zeit erarbeitet.

ZN (Deponie, Bodenabtausch Bodmen, Verkehrszone): Ist in Bearbeitung, der Homologationsentscheid wird im Sommer erwartet.

Einbürgerung Familie Zrakic: Die Einbürgerung ist abgeschlossen.

PROTOKOLL DER BÜRGERVERSAMMLUNG

1. GENEHMIGUNG PROTOKOLL DER LETZTEN BÜRGERVERSAMMLUNG

Das Protokoll wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

2. JAHRESRECHNUNG 2008

Bruno Hostettler erläutert die Jahresrechnung 2008 anhand der Eckdaten:

Cashflow	16'809	CHF
Abschreibungen	10'999	CHF
Gewinn	5'810	CHF
Nettoinvestitionen	0	CHF
Finanzierungsüberschuss	16'809	CHF
Eigenkapital	88'946	CHF

Der Aufforstungsfonds wird neu von der Gemeinde verwaltet. Die Rückstellung (Umbuchung) gemäss Weisung des Kantons würde zu einem Bilanzfehlbetrag und zu Sanierungsmassnahmen führen, weshalb der Gemeinderat entschieden hat, zu warten, bis das Eigenkapital genügend hoch ist. Das Darlehen der Munizipalgemeinde konnte dank Rückzahlungen 2008 um 21'391 CHF auf 400'635 CHF gesenkt werden.

Martin Ming erläutert den Revisionsbericht, mit dem Vorbehalt bezüglich des Aufforstungsfonds, welcher nicht nach den gesetzlichen Vorschriften verbucht wurde, und empfiehlt die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen. Der Burgerrat stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Antrag: Der Burgerrat beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2008.

Entscheid: Jahresrechnung wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

3. VERSCHIEDENES

Einbürgerung: Christian und Eveline Nellen haben einen Antrag gestellt. Dieser wird in der nächsten Bürgerversammlung behandelt.

Dank: Elias Furrer dankt Karl Werlen im Namen des Gesamtgemeinderates für seine grosse Arbeit. Dem Dank schliesst sich die Versammlung mit einem Applaus an. Karl Werlen gibt den Dank an seine Kollegen und die Kanzlei weiter.

Der Präsident

Die Schreiberin